

Karlsruhe, 24.06.2026

PRESSEMITTEILUNG

Solarstrom für Kita und Sportverein: In der Hertzstraße entsteht ein neues Solarzentrum

Ein fröhliches Lied aus Kindermündern, strahlender Sonnenschein und ein großer Schritt in die Zukunft: Mit einem musikalischen Gruß haben die Kinder der AWO Kita Pamina ein besonderes Projekt eingeweiht. Auf dem Dach ihrer bilingualen (deutsch-französischen) Kindertagesstätte und direkt nebenan, auf dem Gelände der Sportgemeinschaft (SG) Karlsruhe, glänzen ab sofort zwei neue Photovoltaikanlagen um die Wette. Das Besondere an diesem neuen „Solarzentrum“ in der Hertzstraße: Hier wird nicht nur sauberer Strom erzeugt, sondern ganz konkret soziale Arbeit gefördert.

Die Kooperation der BürgerEnergieGenossenschaft (BEG) Durmersheim mit den beiden Einrichtungen zeigt, wie Klimaschutz und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen können. Auf der Kita Pamina ist eine Anlage mit 110 Kilowatt Peak (kWp) in Betrieb gegangen, auf dem Vereinsgelände der SG Karlsruhe eine zweite mit 120 kWp. Zusammen erzeugen sie genug Energie, um rechnerisch rund 100 Zweipersonenhaushalte zu versorgen und jährlich etwa 125 Tonnen CO₂ einzusparen. Ermöglicht hat das Projekt die BEG Durmersheim, die beide Anlagen auf eigene Kosten finanziert, gebaut und in Betrieb genommen hat. Die Einrichtungen profitieren künftig von günstigem Solarstrom, ohne selbst investieren zu müssen. Für die Kita Pamina wurde zusätzlich ein Batteriespeicher mit rund 64 Kilowattstunden (kWh) Kapazität installiert, für die SG Karlsruhe einer mit 243 kWh, um einen besonders hohen Eigenversorgungsanteil zu sichern.

Investition in die Kernaufgaben

„Für uns ist das keine symbolische Maßnahme, sondern eine Investition in die Zukunft unserer Einrichtungen“, betont Markus Barton, Geschäftsführer der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH. „Wenn wir Energiekosten senken, schaffen wir mehr Spielraum für Pflege, Betreuung und weitere soziale Angebote. Dass wir damit gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, gehört für uns zu verantwortungsvollem Handeln dazu.“ Auch beim Sportverein ist die Freude groß: „Für Integration und Inklusion braucht man mehr als guten Willen. Was wir an Energiekosten sparen, stecken wir direkt in unsere Sportangebote und in unsere gesellschaftliche Arbeit. Das war der eigentliche Grund, warum wir dieses Projekt von Anfang an gewollt haben“, sagt Michael Böttle, Vorsitzender Sport der Sportgemeinschaft Karlsruhe e.V.

Ein starkes Netzwerk für die Region

Für die BEG Durmersheim ist das Projekt auf der Kita Pamina bereits die neunte Anlage im Rahmen ihrer Partnerschaft mit der Karlsruher Sozialwirtschaft. Unter dem Motto „Klimaschutz und soziale



„Teilhabe gehören zusammen“ kooperiert die Genossenschaft seit drei Jahren mit der AWO, den Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe (HWK), der Lebenshilfe Karlsruhe, dem Verein für Jugendhilfe Karlsruhe und der Heimstiftung Karlsruhe. Die neun Partnerschafts-Anlagen erbringen zusammen eine Leistung von 1.270 kWp und vermeiden jährlich den Ausstoß von rund 685 Tonnen CO₂. „Die BEG Durmersheim hat sich zu einem großen Energieplayer in der Region entwickelt“, erklärt Hartmut Oesten, Vorstandssprecher der BEG Durmersheim. Insgesamt betreibe die Genossenschaft zwischen Karlsruhe und Bühl auf ehrenamtlicher Basis bereits 69 PV-Anlagen mit einer Leistung von rund 6 Megawatt Peak. Die Eltern des AWO Kindergartens konnten sich an einem Infostand über die Arbeit der BEG informieren. Die Kinder freuten sich über Luftballons.

Lob von der Stadt: „Doppelter Mehrwert“

Zur Einweihung gratulierte auch Sozialbürgermeisterin Yvette Melchien vor Ort. Sie würdigte das Projekt als Paradebeispiel für gemeinschaftlichen Klimaschutz: „Indem Ehrenamtliche mit viel Herzblut dieses Photovoltaik-Projekt für Kita und Sportverein realisiert haben, schaffen sie einen doppelten Mehrwert: Sie entlasten finanziell und schützen das Klima. Es ist genau diese Verknüpfung von sozialem Zusammenhalt und grüner Innovation, die zukunftsweisend ist. Ein riesiges Dankeschön für diesen tatkräftigen Einsatz, der hoffentlich viele Nachahmerinnen und Nachahmer im Stadtgebiet findet!“

Dass Klimaschutz und sozialer Auftrag sich nicht ausschließen, sondern perfekt ergänzen, das ist die Botschaft, die ab jetzt weithin sichtbar über dem neuen Solarzentrum in der Hertzstraße steht.

INFOKASTEN

Das neue Solarzentrum in Zahlen

Feature	AWO Kita Pamina	SG Karlsruhe	Gesamt
Inbetriebnahme	Januar 2026	Mai 2026	–
Nennleistung	110 kWp	120 kWp	230 kWp
Solarmodule	266 Stück	270 Stück	536 Stück
Speicher-Kapazität	ca. 64 kWh	243,7 kWh	ca. 308 kWh
CO₂-Einsparung	ca. 60 t / Jahr	ca. 65 t / Jahr	ca. 125 t / Jahr

**Besonderheit**Teileinspeisung
& SpeicherEigenverbrauch
inkl. Gaststätte**Gemeinsames
Solarzentrum****BürgerEnergiegenossenschaft Durmersheim eG**

Die BEG Durmersheim betreibt bereits seit 2010 Photovoltaikanlagen auf Dächern in der Region Mittlerer Oberrhein. Sie pachtet die Dächer mit einer Laufzeit von 20 Jahren, installiert und betreibt die Solaranlagen auf eigene Kosten und versorgt die Verpächter mit nachhaltigem Sonnenstrom zu attraktiven Preisen. Aktuell unterhält die Genossenschaft 69 Anlagen mit einer Leistung von 5,9 Megawatt Peak (MWp). Die BEG Durmersheim hat derzeit 838 Mitglieder und einen Kapitalstock von 4,4 Millionen Euro. Dieses Eigenkapital bildet die Grundlage für die Finanzierung der PV-Projekte. Mitglied werden können alle Bürger*innen, die ihr Geld in nachhaltige Solarprojekte investieren und am Ertrag des Sonnenstroms mitverdienen wollen. Der Mindestanteil liegt bei 100 Euro, der Maximalbetrag bei 25 000 Euro.

Weitere Informationen:www.beg-durmersheim.de**Sportgemeinschaft Karlsruhe e.V.**

Die Sportgemeinschaft Karlsruhe ist ein Mehrspartenverein im Karlsruher Nordwesten. 1951 aus einer Siemens-Betriebssportgruppe hervorgegangen, bietet sie heute 40 Sportarten für rund 2.500 aktive Mitglieder. Von der Kindersportgruppe ab dem ersten Lebensjahr bis zur Seniorenfitness begleitet der Verein Menschen in allen Lebensphasen. 110 Trainer*innen gestalten wöchentlich rund 150 Angebote in den Bereichen Sportangebot, Kinder und Jugend sowie Reha-Sport.

Weitere Informationen:www.sg-karlsruhe.de**AWO Karlsruhe**

Die AWO Karlsruhe ist eine der prägenden sozialen Institutionen in der Region. Als Wohlfahrtsverband unterstützt der AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e. V. gemeinsam mit der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH Menschen in allen Lebensphasen. In ihren 93 Einrichtungen im Stadtgebiet bietet die AWO ein dichtes Netz an Hilfe und Beratung – von der frühkindlichen Bildung in 18 Kindertagesstätten bis hin zur würdevollen Begleitung in sieben Seniorenzentren sowie in der mobilen Pflege. Mit rund 1.900 Mitarbeitenden gehört die AWO zu den größten Arbeitgebern der Stadt. Zugleich ist die AWO eine der größeren Ausbildungsstätten der Region: 172 Plätze für Ausbildungen und Anerkennungspraktika in Pflege, Erziehung und Hauswirtschaft, dazu 73 Plätze im Bundesfreiwilligendienst und FSJ.

Weitere Informationen:www.awo-karlsruhe.de

PRESSEKONTAKT

Somajeh C. Tewolde

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
AWO Karlsruhe
Rahel-Straus-Straße 2 | 76137 Karlsruhe



Karlsruhe



Tel: 0721 35007 168 | s.tewolde@awo-karlsruhe.de